

# Grafinger Friedensaufruf 2024 – ein Weg der Vernunft

**Gemeinsam – Aktiv – Jetzt**

**Für eine realistische Friedenslösung des Russland-Ukraine Kriegs:**



## Kriegsgeschehen und Bewertung

Der Angriff Russlands auf die Ukraine ist ein Verbrechen gegen Menschlichkeit, Demokratie und Freiheit. Er ist auch ein Angriff auf das internationale Völkerrecht. Viele Tote und noch mehr Verwundete sind Zeugnis dieses Dramas in Europa. Zugleich sorgt dieser Krieg für viele Millionen von Flüchtlingen und getrennten Familien mit all den zugehörigen Problemen. Dieser Krieg sorgt für millionenfache Traumatisierungen mitten in Europa.

Der Krieg dauert schon mehr als zwei Jahre mit all seinen Grausamkeiten, seinen enormen Zerstörungen sowie seinen enormen Kosten und Folgekosten. Seit mehr als eineinhalb Jahren gibt es kaum Bewegung im Frontverlauf. Mit den jetzigen Kriegszielen von Seiten Russlands und der Ukraine droht dieser Krieg zu einer nicht enden wollenden Geschichte zu werden.

Ein gerechter Frieden ist unserer Meinung nach nicht möglich: Für die direkt und indirekt Beteiligten gibt es keine gemeinsame und akzeptable Gerechtigkeit. Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj hat die Verteidigung seines Landes auf eine Art und Weise bewirkt, die für den Erhalt der Freiheit in großen Teilen der Ukraine von großer Bedeutung ist. Für die Position, das ganze Land befreien zu wollen, haben wir großes Verständnis. Doch die jetzt noch besetzten Gebiete in großen Teilen zurückerobern zu wollen, wird unserer Meinung nach einen erheblichen Blutzoll erfordern. Wir sind der Überzeugung, dass in Zukunft auf diese Weise kein Frieden für die betroffenen Menschen erreicht werden kann. Im Gegenteil, eine Eskalation in unvorstellbare Bereiche mit einer atomaren Katastrophe erscheint real, wenn Russland zu sehr in die Enge getrieben wird.

***Wir sehen die Pflicht und moralische Verantwortung, die Ukraine so zu unterstützen, dass sie einen Großteil ihres Landes gegen Russland verteidigen kann, um ihre Freiheit zu bewahren. Wir sehen aber auch die Verantwortung, unnötige Risiken der Eskalation und des Blutzolls auf allen Seiten zu vermeiden. Nur so können wir einen realistischen und akzeptablen Weg zu einem baldigen Frieden einschlagen.***

Deshalb setzen wir uns für folgende Punkte ein:

- **Beendigung des Stellungskriegs:**

Der sinnlos gewordene Stellungskrieg muss so schnell wie möglich durch einen beidseitigen Waffenstillstand gestoppt werden, um weiteres Blutvergießen und Zerstörungen zu vermeiden.

- **Frieden mit realistischen Zielen und Einwirkung auf Ukraine und Russland:**

Dazu benötigen wir die Bereitschaft beider Parteien, einen stabilen Frieden mit realistischen Zielen anzustreben. Zugleich müssen diese Verhandlungen ab sofort ohne hindernde Vorbedingungen stattfinden können:

- Auf die Ukraine kann direkt Einfluss eingenommen werden. Deshalb sind bei Bedarf Unterstützungsleistungen an folgende Bedingungen zu knüpfen:
  - Verhandlungsbereitschaft ohne Vorbedingungen.
  - Bereitschaft zum sofortigen Waffenstillstand.
  - Bereitschaft auf die Hoheitsrechte über den besetzten Teil des Landes zumindest zeitweise zu verzichten.
- Auf Russland kann nur indirekt Einfluss genommen werden
  - Insbesondere durch eine starke Ukraine (durch starke Unterstützung vom Ausland)
  - Aber auch durch wohlüberlegtes Entgegenkommen

- Gleichzeitig kann durch dieses Vorgehen die Bereitschaft vieler Staaten erhöht werden, ihren Einfluss auf Russland geltend zu machen. Zudem kann es von Bedeutung sein, für den Frieden wichtige Länder in den Verhandlungsprozess mit einzubinden.

- **Sicherheitsgarantien für die Ukraine:**

Um einen dauerhaften Frieden zu gewährleisten sowie um die Freiheit eines Großteils der Ukraine zu sichern, sind für diese Teile der Ukraine starke Sicherheitsgarantien unerlässlich. Diese müssen mit den gleichen Mechanismen wie für NATO-Mitglieder wirken. Dies kann auch eine Mitgliedschaft in der NATO sein. Russland ist in diesen Prozess bzgl. seiner russischen Sicherheitsbedürfnisse einzubinden. Dazu gehört z.B. die Verpflichtung der Ukraine, auf die militärische Rückeroberung der besetzten Gebiete dauerhaft zu verzichten.

- **Lösung der Gebietsfragen evtl. nach dem Friedensvertrag**

Eine Einigung über den Status der von Russland besetzten Gebiete und den Umgang mit ihnen ist womöglich von den Friedensverhandlungen abzutrennen und erst in nachfolgenden Verhandlungen anzustreben.

- **Normalisierung der Beziehungen zu Russland**

International ist Russland bei Wohlverhalten zeitnah eine Rückkehr zu freiem Handel sowie zur Zusammenarbeit in vielen Bereichen in Aussicht zu stellen.

- **Versöhnung der kriegsführenden Parteien**

Um einen solchen Frieden dauerhaft zu sichern, sind Schritte zur Versöhnung einzuleiten. Sobald die Zeit reif ist, wird u. A. vorgeschlagen, Dreiergemeindeparterschaften mit ukrainischer und russischer Partnergemeinde nach deutsch – französischen Vorbild zu realisieren. (In der Stadt Grafing gibt es schon eine solche Initiative)

**Folgende 82 Bürgerinnen und Bürger haben bisher für den Erstauf Ruf unterzeichnet:**

*Sabur Afsali (Architekt, Grafing), Elsheba Akinji (Angestellte, München), Bernward Backa (Rentner, Grafing), Günter Baumgartner (IT-Support, Grafing), Johannes Berthold (Friedensstifter, Töging), Robert Beutel (Rentner, Grafing), Karl Böck (Ebersberg), Georg Böhm (Rentner, Kumhausen), Hermann Brunner (Rentner, Grafing), Sibylle Brunner (ERP-Berater, Grafing), Winfried Decker (Schulleiter, Grafing), Hanne Dejelassi (Rentnerin, Kirchseeon), Christian Einhellig (Architekt, Grafing), Klaus Finck (Rechtsanwalt, Steuerberater, Grafing), Dr. Roman Fritschle (Orthopäde, Grafing), Brigitte Froschauer (Bürokauffrau, Grafing), Andreas Gabler (Ingenieur, Walting), Johannes Gabler (Meister im Handwerk, Schernfeld), Iris Götz-Einhellig (Betriebswirtin, Grafing), Yvonne Großmann (Diplom-Mathematikerin, Poing), Roland Grund (Altersteilzeit, Dachau), Eva Halm (Rentnerin, Grafing), Irmgard Haselwarter (Rentnerin, Grafing), Bülent Hauck (Selbständig, Grafing), Udo Helmholz (Rentner, Grafing), Dr. Helgard Herrmann (Biologin, Tuntenhausen), Asyz Hertling (Bedienung, Grafing), Engelbert Heider (Rentner, Buseck), Daniel Hodel (Germering), Christian Höcherl (Architekt, Grafing), Wolfram P. Kastner (Künstler, München), Peter Landerer (Rentner, Grafing), Marianne Langewald (Rentnerin, Poing), Dr. Matthias Mahler (Landwirtschaftsoberrat, Gröbenzell), Christof Mauksch (Angestellter, München), Gisela Mauksch (Rentnerin, Tuntenhausen), Gregor Mauksch (Angestellter, München), Wiebke Mauksch (Angestellte, München), Diana Metzger-Barth, Wolf Muschall (Künstler, Ebersberg), Patricia Nitschke (Rentnerin, Poing), Regina Offenwanger (Technikerin, Grafing), Veronika Oswald (Fachlehrerin, Grafing), Hilde Paternoster-Finck (Dipl. Soz. Päd., Grafing), Evelin Quinlan (Flugbegleiterin, Grafing), James Quinlan (Rentner, Grafing), Gitta Raab (Rentnerin, Frankfurt), Heidi Raabe (Rentnerin, Karlsruhe), Michael Raabe (Rentner, München), Dr. Thomas Raabe (Berater, Grafing), Badroz Radpy-Schabel (Biologin, Heilpraktikerin, Gauting), Olaf Rautenberg (Rentner, Grafing), Dr. Barbara Richter (Ärztin, Ladenburg), Rita Riedl (Unternehmerin, Kranzberg), Rainer Risch (IT-Consultant, Langenhagen), Lucas Roßmann (Produktionstechnologe, Grafing), Nadine Roßmann (Ärztin, Grafing), Martina Roth (Verwaltungsangestellte, Theres), Gerhard Schabel (Informatiker, Gauting), Günther Schamoti (Studiendirektor a.D., München), Mike Schenker (Rentner, Grafing), Ute Schmidtchen (Erwerbsminderungsrentnerin, München), Walter Schmidtke (Ingenieur/Stadtrat, Grafing), Irmgard Schneider (Rentnerin, Beilngries), Klaus Schöffel (Kirchseeon), Peter Schölzel (Selbständig, Grafing), Andreas Schönberger (Heilpädagoge, Nürnberg), Erwin Schußmann (Rentner, Neumarkt St. Veit), Wulf Sommer (Rentner, Grafing), Nirit Sommerfeld (Schauspielerin, Steinhöring), Sybille Spatina (Einzelhandel, Grafing), Manuel Strauß (Influenzer, Grafing), Hans Sykora (Rentner, Grafing), Karin Sykora (Rentnerin, Grafing), Iris Turner (Angestellte, Grafing), Franz Xaver Vilser (Ebersberg), Margit Wegemann (Grafing), Uta Weibuch (Grafing), Corinna Wilde (Lektorin, Grafing), Christiane Winter (technische Zeichnerin, Gräfelfing), Matthias Winter (Ingenieur, Gräfelfing), Christine Zirngibl (Zeichnerin, Sauerlach)*

**Ich unterstütze diesen Aufruf und bin mit der Veröffentlichung meines Namens, Berufs und Wohnort als Erstunterzeichner für einen Deutschlandweiten Grafinger Friedensaufruf im Internet einverstanden:**

oName	Vorname	Beruf	Adresse	E-Mai	Unterschrift

V.i.S.d.P.: Unterschriebene Bögen an Thomas Raabe, Angerwiese 5, 85567 Grafing, Tel 01634212341; oder eingescannt an E-Mail: info@[grafinger-friedensaufruf.de](mailto:info@grafinger-friedensaufruf.de)  
 Weiter Informationen unter: [www.grafinger-friedensaufruf.de](http://www.grafinger-friedensaufruf.de)